



An alle Priester, Diakone, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pastoral und Verwaltung sowie die Mitglieder der pfarreilichen und diözesanen Gremien im Erzbistum Hamburg

Liebe Schwestern und Brüder,

„Herr, erneuere Deine Kirche und fange bei mir an“ – unter diesem Leitwort haben wir Ende 2016 den Erneuerungsprozess im Erzbistum Hamburg begonnen. Fortgesetzt wurde er mit dem Pastoralen und dem Wirtschaftlichen Orientierungsrahmen, weil von Anfang an klar war, dass Pastoral und Finanzen nicht voneinander getrennt werden können und dürfen.

Sie wissen, dass die finanzielle Situation unseres Erzbistums angespannt ist. Die Corona-Pandemie stellt uns vor weitere wirtschaftliche und pastorale Herausforderungen.

Für mich ist klar: Personen und Pastoral haben den Vorrang vor Gebäuden und Steinen! Unsere Kirche lebt von den vielen Getauften und Gefirmten, die ihren Glauben leben. Wir sind eine Kirche in Beziehung zu Gott und zu den Menschen, für die und mit denen wir eine Mission in uns tragen. Das erleben wir gerade in diesen Tagen der Pandemie.

Seit einigen Jahren überfordert uns die Vielzahl der Bauten. Ihre Bewirtschaftung und die baulichen Investitionsbedarfe sind oft ein großer Ballast. Wir stehen vor der Grundsatzfrage: Welche Gebäude benötigen wir für die Erfüllung unseres kirchlichen Auftrages und wie viele können wir uns leisten?

Wir werden uns von einer Reihe von Gebäuden trennen müssen, um uns wieder einen größeren Handlungsspielraum zu verschaffen. Bestimmte Gebäude gilt es, in einen guten Zustand zu versetzen und langfristig zu erhalten. Andere werden ertüchtigt werden müssen, dass sie eine Rendite erwirtschaften, um zukünftige Investitionen zu sichern.

Dazu wurde in den vergangenen zwei Jahren und verstärkt noch einmal in den vergangenen Monaten in unserem Erzbistum in einem breit angelegten partizipativen Prozess die Grundlage für eine Vermögens- und Immobilienreform gelegt. Nach Beratungen in verschiedenen pfarreilichen wie diözesanen Gremien und vielen Rückmeldungen habe ich jetzt diese Reform in einer Rahmenordnung in Kraft gesetzt.

Wie es der Begriff sagt: Es handelt sich um eine Rahmenordnung für unsere ganze Erzdiözese. Darin wird ein Refokussierungsprozess beschlossen, der auch das bisherige Zuweisungssystem an die Pfarreien anpasst und vereinfacht. Da die Ressourcen in den Pfarreien unterschiedlich verteilt sind, wird Solidarität untereinander das leitende Prinzip sein. Innovationen und kreative Ideen werden ausdrücklich unterstützt.

Die konkrete Umsetzung erfolgt sowohl in den Pfarreien als auch für diözesane Immobilien im Erzbischöflichen Generalvikariat. Dazu wird es lokale Immobilienkommissionen geben, die wegen der Unterschiedlichkeit der konkreten Situationen sicher das beste Gespür haben. Schon heute möchte ich allen, die daran mitwirken, herzlich für ihren Einsatz danken. Es wird für uns als Kirche in der Diaspora darum gehen, die für die einzelne Pfarrei oder das diözesane Aufgabenfeld beste Lösung zu entwickeln, Kooperationen in der Ökumene und Partnerschaften im gesellschaftlichen Umfeld zu gestalten. Dies wird auch einhergehen mit Trauer und Abschied von lieb gewonnenen, vertrauten und zur Heimat gewordenen Gebäuden, die von unseren Vorfahren errichtet wurden. Sicher werden dabei auch neue Orte und Weisen gefunden werden, um gastfreundlich zu sein, sich miteinander zu treffen, Gottesdienst zu feiern und einander im Glauben zu stärken.

In Kürze entstehen weitere unterstützende Materialien und Maßnahmen, um die Pfarreien in der konkreten Umsetzung zu begleiten. Neben den einzelnen Schritten finden sich dort auch Checklisten für den ganzen Prozess. Best-Practice-Beispiele sollen Mut für neue Ideen machen. Unterstützt werden die pfarreilichen Immobilienkommissionen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen des Generalvikariats und durch Teams, die die Prozesse geistlich gestalten.

Für Ihre Fragen zum Prozess der Vermögens- und Immobilienreform steht Ihnen die E-Mail-Adresse erneuerungsprozess@erzbistum-hamburg.de zur Verfügung. Schon jetzt finden Sie viele Informationen auf der Homepage unter: www.erzbistum-hamburg.de/vir

Die Vermögens- und Immobilienreform ist eine weitere Etappe im Erneuerungsprozess des Erzbistums Hamburg. Ich lade Sie ein, daran mitzuwirken, und freue mich über Ihr Engagement. Mögen die vor uns liegenden Herausforderungen und Entscheidungen von Gott gesegnet und von seinem heiligen Geist durchatmet sein.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr

+ 

Hamburg, 14. Januar 2021